



Die Großveranstaltung beim Festival „Stolberg goes Irland“ lockte mit echtem „Dublin Soul“ schon zum Auftakt am Samstag mehr als 2000 Besucher auf den Kaiserplatz. Sie kamen bereits bei dieser Gelegenheit voll auf ihre Kosten.
Fotos: D. Müller

Stolbergs Charme und irische Lebensart

Das Kulturfestival „Stolberg goes Irland“ übertrifft alle Erwartungen. Ländermotto ein Glücksgriff. Tausende strömen in die City.

VON DIRK MÜLLER

Stolberg. Das Fazit ist eindeutig: Irland als Ländermotto ist ein wahrer Glücksgriff für das Kupferstädter Kulturfestival gewesen. „Eine echte irische Party war dann gut, wenn man sich am nächsten Tag nicht mehr daran erinnern kann“, sagte Brian Mandt, Präsident der Deutsch-Irischen Gesellschaft, aber „Stolberg goes Irland“ wird den Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben – als wohl das beste „Stolberg goes“ bisher.

Das Lebensgefühl der grünen Insel genossen gestern am verkaufsoffenen Sonntag Tausende Besucher, die durch die Straßen der Stadt strömten und denen beim Finale von „Stolberg goes Irland“ noch einmal ein abwechslungsreiches und volles Programm geboten wurde. Etwa am Kaiserplatz, wo auf der großen Bühne Tanz und Musik stattfanden und original Guinness-Bier lockte.

Von dort aus konnten die Gäste sich im wahrsten Sinne des Wortes musikalisch mitziehen lassen, denn imposante „Pipe and Drum Bands“ marschierten klangvoll durch die Stadt und gaben Platz-

konzerte an den diversen Schauplätzen des Festivals. Und zahlreiche Fans zogen Schritt für Schritt mit. Wie bereits am Samstag bot sich dabei ein Zwischenstopp an der Aktionsbühne bei Kaesmacher an.

Nach dem Genuss von Irish Stew, Guinness, Whiskey und der Livemusik am Steinweg konnte es weitergehen in Richtung Burg-Center, Altstadt und Burg. Irische Tänze, ein multimedialer Vortrag über die grüne Insel, irische Märsche und insgesamt 14 Konzerte machten den Festival- und Shopping-Sonntag äußerst attraktiv. Die Kupferstadt zeigte sich von ihrer besten Seite und lud zum Schlendern, Verweilen und Genießen ein.

Die große Bühne am Kaiserplatz zog schon am Samstagabend rund 2000 Besucher an, als „The Stars from the Commitments“ ihr Konzert gaben. Der „Dublin Soul“ der weltbekanntesten und in Stolberg begeistert gefeierten Band war zweifelsohne ein besonderes Highlight des rundum gelungenen Kulturfestivals. Dazu zählte auch der Überraschungseffekt, als am Ende des Konzertes die „Coriovallum Pipe



Die Coriovallum Pipe Band zog nach dem Konzert der Commitments und auch am Sonntagmittag Hunderte Besucher im Takt der Dudelsäcke vom Kaiserplatz mit hinüber in die Altstadt.

Band“ trommelnd und Dudelsack spielend vom Kaiserplatz über Steinweg und Klatterstraße in die bereits zuvor sehr gut besuchte Altstadt zog. Begleitet von Hunderten Festival-Gästen, die anschließend eine großartige „Irish Old City Night“ erlebten.

Der Rittersaal der Burg wurde zum Kinosaal, als der Film „The Commitments“ gezeigt wurde, und Livekonzerte mit feinsten irischer Musik am Alter Markt, im Kupferhof Rose, auf den Burghöfen und in den Altstadtkneipen unterhielten die Besucher glänzend. Der Charme der historischen Stolberger Altstadt vereinte sich mit irischem Lebensgefühl, die Gäste waren von dem Programm wie von der Kupferstadt begeistert. Selbstverständlich amüsierten sich auch viele „Einheimische“ bestens.

„Stolberg und Irland – das passt einfach wirklich zusammen. Gute Musik und gute Getränke mögen sowohl die Iren, als auch die Stolberger sehr gerne“, sagte ein ausge-

wiesener Altstadt-Kenner. „Tolle Musik“, „schöne Altstadt“ und „klasse Atmosphäre“, war von anderen Besuchern des Kulturfestivals allerorten zu hören.

Voller Rittersaal

Bereits der Start von „Stolberg goes Irland“ am Freitagabend war wegweisend und fulminant: Statt einer offiziellen Eröffnung mit kleinem Programm wie bei den vorherigen Auflagen des Festivals feierten die Stolberger und die Gäste ausgelassen und gesellig eine „Irish Pub Night“, die es in sich hatte. Die Blues-Rock-Legende Pat McManus sorgte mit seiner Band für einen proppenvollen Rittersaal und beste Stimmung. Die leise Kritik „kein Guinness in der Burg“ verstummte schnell, denn das schwarze Gebräu war an den anderen Stationen des Abends reichlich vorhanden. Während am Burghaus die Livemusik in der angenehm kühlen Abendluft erklang, wurde es in den

Gaststätten bald heiß: Bands spielten irischen Folk, Guinness wurde nahezu nonstop gezapft, und die zahlreichen Besucher fühlten sich in den gemütlichen und urigen Stolberger Altstadtkneipen mindestens so wohl wie in Irland. Die Musik bei den rund 35 Konzerten am Festivalwochenende war natürlich „very irish“; umso bemerkenswerter war die Vielfalt: Rockiger Blues, Soul, Pipe Bands mit Dudelsack-Sound und irischer Folk in zahlreichen ansprechenden Varianten – von historischem über traditionellem bis zu modernem Folk, „Celtic-Rock“, „Speed Folk“ und mehr – kamen bestens bei den Gästen an. Weniger Vielfältig war indes die Qualität der Konzerte von „Stolberg goes Irland“, denn diese reichte „lediglich“ von gut bis sehr gut.

i Bildergalerie unter:
www.az-web.de
www.an-online.de



Die letzte Zugabe spielen „The Stars from the Commitments“ zusammen mit der regionalen Band „Chain of Fools“.



Auch am Sonntag war der Kaiserplatz bei bestem Wetter voller Menschen. Sie verfolgten die Musikbeiträge und nutzten dann den verkaufsoffenen Sonntag des Stolberger Einzelhandels.



Die „Pat McManus Band“ sorgte im Rittersaal der Burg für einen furiosen Auftakt des Kulturfestivals.



Guten Morgen

Wer im Auto per Freisprechanlage telefoniert, muss für jeden Außenstehenden den Eindruck erwecken, völlig verwirrt zu sein: Ein Mensch, der mit sich selbst spricht und dabei mischig und gestisch entgleist. Bekloppt! Apropos Freisprechanlage – ein nettes Wort, das einiges assoziiert. Ein Apparat, der die Möglichkeit bietet, frei nach Schnauze zu reden. Unsere Politiker informierten schnörkellos über die Wahrheit. Die Lehrer würden endlich zugeben, dass einiges vom Lehrstoff im späteren Leben der Schüler keine Rolle mehr spielt. In den Ämtern würde offen über die Bürokratie geschimpft. Stets die Wahrheit – das gäbe aber auch Probleme. Plötzlich könnte der eheliche Haussegen schief hängen. Ehrlich und offen gesagt – an manchen Tagen ist das fröhlich heraus geschmetterte „Guten Morgen“ an dieser Stelle schon unwahr, bekennt der ...

Vogelsänger

KURZ NOTIERT

Seltene Schlieren auf dem Vichtbach

Stolberg. Die Feuerwehr musste am Samstagabend zu einer Verunreinigung des Vichtbaches ausrücken. Anwohner hatten kurz vor 20 Uhr im Bereich Binsfeldhammer und Waldfriede Ölschlieren auf dem Bach festgestellt. Die Einsatzkräfte bauten an besagten Stellen zwei Ölsperren auf. Eine dritte Ölsperre errichteten die Löschgruppe Atsch und die Gefahrgutgruppe. Das Umweltamt der StädteRegion Aachen war vor Ort. Die Feuerwehr blieb beschäftigt: Um 23.07 Uhr ging es zu einem brennenden Baum im Steinbachshochwald. Heller Feuererschein in einem Gebäude wurde um 1.20 Uhr aus der Krewinkeler Straße in Mausbach gemeldet. Feuerwache und Kräfte aus Mausbach, Vicht, Zweifall und Gressenich rückten aus. Es konnte jedoch Entwarnung gegeben werden. Der Alarm von den Nachbarn war in guter Absicht erfolgt, die Feuerwehr brauchte jedoch nicht einzugreifen. Eine Kontrolle der Ölsperren im Vichtbach erfolgte am Sonntagmorgen. Dabei wurde die unbekannte Flüssigkeit vom Wasser abgeschöpft. Das Umweltamt nahm nochmals eine Probe.

Aufgeschreckte Herde flüchtet von der Weide

Stolberg/Kornelimünster. In der Nacht zum Sonntag haben in Kornelimünster laute Knallgeräusche Anwohner und eine Kuhherde aufgeschreckt. Diese brach von ihrer Weide aus und flüchtete Richtung Brand und Walheim. Wer den Lärm durch „Böller“, verursacht hatte, ist noch unklar. Durch die in Aufregung geratene Herde wurden drei Pkw und ein Gartenzaun beschädigt. Über eine Stunde waren mehrere Streifenwagen und hinzugerufene Landwirte im Einsatz, um die verstreuten Tiere wieder einzufangen.

KONTAKT

STOLBERGER ZEITUNG

Lokalredaktion
Tel. 0 24 02 / 1 26 00-30
Fax 0 24 02 / 1 26 00-49
E-Mail:
lokales-stolberg@zeitungsverlag-aachen.de
Jürgen Lange (verantwortlich), Michael Grobusch, Ottmar Hansen, Thomas Lammertz
Englerthstraße 18, 52249 Eschweiler
Leserservice:
Tel. 0241 / 5101-701
Fax 0241 / 5101-790
Kundenservice Medienhaus vor Ort:
Bücherstube am Rathaus (mit Ticketverkauf)
Rathausstraße 4, 52222 Stolberg
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 bis 18.30 Uhr,
Sa. 9.00 bis 14.00 Uhr